

# St. gallische Examenrechnungen pro 1904 [Fortsetzung]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-540473>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## St. Gallische Examenrechnungen pro 1904.

### 7. Klasse. — II. Abteilung.

- 1) Ein Spezereihändler mischt 7 kg Kaffee à 1,85 Fr. mit 8 kg à 1,9 Fr. und 11 kg à 1,75 Fr. Wie muß er 1 kg der Mischung verkaufen, um 20% zu gewinnen?
- 2) Was kostet der Parquetboden eines Zimmers von  $6\frac{1}{4}$  m Länge und  $5\frac{1}{5}$  m Breite, zu 7,5 Fr. per  $m^2$ , wenn wegen Ofen und Schrank ein Quadrat von 90 cm Seite, sowie ein Rechteck von 2,2 m Länge und 0,45 m Breite in Abzug kommen?
- 3) Welches Kapital muß einer zu  $3\frac{3}{4}$  % am Zins haben, um täglich 6 Fr. zu erhalten?

### 8. Klasse. — I. Abteilung.

- 1) Welchen Halbmesser hat ein kreisrundes Beet von 8,635 m Umfang  $\pi = 3,14$ .
- 2) Eine Maschine wurde für 8400 Fr. gekauft und nach 12-jährigem Gebrauche für 4620 Fr. verkauft. Wie viel % des Ankaufs beträgt die durchschnittliche jährliche Abnutzung?
- 3) In welcher Zeit leert man einen Wasserbehälter von 3,25 m Länge 2,5 m Breite und 3,5 m Tiefe, wenn man in 12 Minuten 20 hl ausschöpft,

### II. Abteilung.

- 1) Was wiegen 125 rechtwinklig geschnittene Bretter von je 4,75 m Länge, 32 cm durchschnittlicher Breite und 3 cm Dicke, wenn 1  $m^3$  dieses Holzes 550 kg wiegt?
- 2) Für eine Versicherungssumme von 8875 Fr. muß man 12 Fr. 20 Rp. Jahresprämie bezahlen. Zu wie viel ‰ wird also die Prämie berechnet?
- 3) Mit 5745,6 Fr. bezahlt jemand  $\frac{9}{25}$  einer Schuld. Wie viel müßte er hinzulegen, um 53% dieser Schuld zu tilgen?

### 6. Klasse. B. Schulen mit verkürzter Schulzeit.

#### I. Abteilung.

- 1) Zins von 18 630 Fr. zu 4 % in 4 Monaten?
- 2) An einer Forderung von 4650 Fr. gehen 28,5 % verloren. Was erhält er noch?
- 3) A, B und C haben 3555 Fr. zu teilen. A erhält  $\frac{1}{3}$ , B  $\frac{1}{5}$ , und C den Rest. Was trifft es jedem?

#### II. Abteilung.

- 1) Zins von 45 990 Fr. à 4 % in 4 Monaten?
- 2) Ein rechteckiges Stück Land ist 89,4 m lang und 27 m breit. Was kostet es, 1  $m^2$  à 1,45 Fr. gerechnet?
- 3) 32 m Stoff haben 153,6 Fr. gekostet. Was würden 17 $\frac{1}{5}$  m desselben Stoffes kosten?

### 7. Klasse. — I. Abteilung.

- 1) Der Umfang eines Ackers beträgt  $724\frac{1}{2}$  m, seine Breite 121,4 m. Wie lang ist dieser Acker?
- 2) Eine Genossenschaft besitzt ein Vermögen von 157,500 Fr., welches sich zu 3 % verzinst. Der Jahresertrag wird unter 175 Genossenfamilien gleichmäßig verteilt. Wie viel trifft es jeder?
- 3) Auf welche Summe wächst ein Sparkassabüchlein von 864 Fr. durch den Zins zu  $3\frac{3}{4}$  % für 7 Monate an?

II. Abteilung.

- 1) Welchen Zins tragen 1824 Fr. in 145 Tagen zu  $4\frac{3}{4}\%$ ? (360 Tage.)
- 2)  $120\frac{1}{2}$  m Tuch kosten 903,75 Fr. Wie muß 1 m verkauft werden, da 16 % Prozent verloren gehen?
- 3) Welchen Wert haben 37,75 Ster Tannenholz, wenn 4 Ster 38 Fr. gelten?

8. Klasse. — I. Abteilung.

- 1) Ein Fluß fällt bei einer Länge von 44 484 m nur 21 299 m. Wie viele ‰ beträgt das Gefälle?
- 2) Wie viel Kapital muß man zu  $3\frac{3}{4}\%$  an Zins haben, um täglich 6 Fr. zu erhalten?
- 3) Wilhelm kauft  $8\frac{1}{2}$  q einer Ware, per q à Fr. 60.50 und hat noch Fr. 17.65 Unkosten.  $\frac{3}{5}$  der Ware verkauft er zu 75 Rp. per kg, den Rest zu 70 Rp. per kg. Wie groß ist sein Gewinn im ganzen?

II. Abteilung.

- 1) Ein Kaufmann kauft ein Stück Tuch von 75 m zu 270 Fr. und verkauft den m zu 4,8 Fr. Wie viel % gewinnt er?
- 2) Um eine Straße neu zu pflastern, haben 13 Arbeiter 119 Tage zu arbeiten. Wie lange hätten 17 ebenso leistungsfähige Arbeiter?
- 3) Zu wie viel % verzinst sich ein Kapital von 34 560 Fr., wenn es eine monatliche Rente von 122,4 Fr. abwirft?

C. Ergänzungsschule. — Ganzjahrsschulen.

I. Abteilung.

- 1) Ein Unternehmer stellt 15 Maurer an mit je Fr. 4. 85 Taglohn und 9 Gipser mit je Fr. 5 Taglohn. Wie viel Lohn hat er für die Arbeitswoche zu zahlen?
- 2) Ein rechteckiges Stück Land ist dreimal so lang als breit. Breite 17 Meter. Der  $m^2$  gilt 2,35 Fr. Wie viel kostet dieses Stück Land?
- 3) Ich kaufe 3,85 q Kaffee à 210 Fr. und 2,75 q Zucker à 53 Fr. Da ich bar bezahle, so wird mir ein Skonto von  $2\frac{3}{4}\%$  gewährt. Wie viel muß ich bezahlen?

II. Abteilung.

- 1) Ein Brett ist 5 m 40 cm lang. Es werden davon 7 Stücke von je 68 cm Länge abgeschnitten. Welche Länge hat der Rest?
- 2) Eine Flußkorrektur kostet 12 489 Fr. Daran zahlt der Bund  $\frac{3}{5}$ , die Gemeinden  $\frac{3}{10}$  und der Kanton den Rest. Wie verteilen sich die Kosten?
- 3) Bei einem Konkurse erhalten die Gläubiger nur 45 % ihrer Guthaben. Was erhält A, wenn sein Guthaben 4835,2 Fr. beträgt?

---

## Literatur.

Unterhaltungs- und Bewegungsspiele für die Jugend. Zusammengestellt von H. Wyß, Präsident der Jugendspielkommission in Basel. Preis 25 Rp. Wir sind ein warmer Freund eines naturgemäßen, einfachen Schulturnens, besonders in Gegenden, wo die körperliche Bewegung zurückbleibt. Wir betonen ganz nachdrücklich die Attribute „naturgemäß und einfach“. Wenn man in die Schule hinein den auf vielen Waffenplätzen üblichen Drill, allerlei Rünsteleien und gar komplizierte Gerätübungen verpflanzen will, da sagen wir entschieden „Galt“ und sind energische Gegner einer solchen Dressur. Die über-